

Thema:

**Fettsucht entwickelt sich auffällig zur neuen Krankheit der Jugendlichen. Erörtern Sie Ursachen und Folgen.**

Seit Verbreitung des Fast-foods ist die Zahl der an Fettsucht Erkrankten Menschen erheblich gestiegen. Vor allem für die Jugendlichen sind Mc Donalds und Co. die ideale Lösung für den kleinen Hunger zwischendurch. Allerdings wird nur selten über die Ursachen und Folgen nachgedacht, welche anschließend erläutert werden.

Ursachen für die Fettsucht gibt es viele. Eine davon ist zum Beispiel, dass die heutige Jugend nicht mehr so viel Sport macht und sich weniger bewegt. Nach einem anstrengenden Schultag ist es natürlich gemütlicher den PC anzumachen oder Fernseh zu schauen – und wenn möglich noch Chips dazu zu essen - als danach stundenlang über den Sportplatz zu hetzen. Freunde von mir bleiben auch lieber zu Hause vor ihrem Computer als mit uns Basketball zu spielen. Gerade Jugendliche im Alter zwischen 14 und 25 sollten viel Sport treiben und sich viel bewegen, damit sich die fettige Nahrung nicht an Hüften, Bauch oder Po absetzt..

Ein anderer Grund für Fettsucht in einem so geringen Alter sind die DNS der Eltern, die Erbangaben, die an das Kind weitergegeben werden. Fast 38% der Deutschen sind aus Erbgründen fettsüchtig. Das liegt daran, dass sich das Erbgut der Eltern auf die Kinder überträgt; und bei dicken Eltern ist es sehr gut möglich, dass das Kind auch dick wird. Das Gegenteil dieser Kinder sind welche, die essen können soviel sie wollen und dabei nicht an Gewicht zulegen.

Die Ernährung spielt natürlich auch eine Rolle bei der Fettsucht. Fett wird man, wenn man zu viel fettige Nahrung zu sich nimmt. Fettsucht fördernd sind dabei auch die Fast-food Läden wie Mc Donalds und Burger King die weltweit fast überall zu finden sind. Niemand denkt dran, wieviel Kalorien man grad beim Essen eines Big Mac und fetter Pommes zu sich nimmt. Mit ihrem bequemen und schnellen Konzept ziehen die Fast-food Giganten jährlich mehrere Millionen Gäste an. Vorallem Jugendliche, die in ihrer viel zu kurzen Mittagspause etwas zu essen brauchen, steuern lieber eine der großen Schnellimbis Ketten an als einen Salat zu essen. Wer da nicht auf die Ernährung achtet, bei dem ist die Fettsucht schon vorprogrammiert.

Denn eine gesunde Ernährung ist sehr wichtig. Viele Leute ernähren sich falsch oder zu ungesund. Wer sich ausschließlich von Fast-food ernährt, lebt natürlich ungesund und wird fett. Aber auch einseitige Ernährung kann dazu führen, dass man das ein oder andere Kilo zu nimmt. Wer sich beispielsweise fast nur von Pasta ernährt, in welcher Form auch immer, dem fehlen wichtige Vitamine und Proteine, die in Fleisch, Fisch, Milch und Gemüse sind. Und da Jugendliche in der Regel etwas faul sind, kann es schnell vorkommen, dass sie sich einseitig ernähren.

Fettsucht ist aber nicht nur Fettsucht, sondern eine Krankheit deren Folgen das ganze Leben eines Menschen verändern können. Denn viele Kinder werden schon in jungen Jahren wegen ihren etwas rundlichen Formen gehänselt und manchmal auch ausgeschlossen. Es kommen Beleidigungen wie „Du Walross“ oder „du fette Sau“, die ein kleines Kind vielleicht noch nicht verkraftet und dadurch auch psychisch gekränkt ist und aggressiv werden kann.

Aber nicht nur psychisch sondern auch physisch haben Fettsüchtige Probleme. Wenn auf die Knochen eines 16-Jährigen schon über 100 kg Gewicht drücken anstatt etwa 60 – 75 kg, dann ist klar, dass dieses Kind später Probleme mit seiner Hüfte oder den Knien bekommen werden. Außerdem sind die meisten dicken Jugendlichen unsportlich und bekommen dadurch ihre Kilos auch nicht wieder weg. Wenn dann aber die Blutbahnen verstopfen und es lebensgefährlich wird, sollte man etwas unternehmen.

Durch das Ausschließen dicklicher Kinder im frühen Alter ist deren knüpfen von sozialen Kontakten eher schwierig. Generell steht unsere heutige Gesellschaft Leuten mit Fettsucht meist negativ gegenüber.

Auch bei der Berufswahl treffen Fettsüchtige auf Schwierigkeiten. Vorallem in öffentlichen Berufen werden meist junge, hübsche Personen genommen, da diese das Aushängeschild der Firma oder der Stadt sind. Allerdings werden auch in Bürojobs lieber Dünne als Dicke eingestellt auch wenn die Qualifizierung des Dicker besser ist, da das Arbeitsklima mit Dünnen anscheinend besser ist. Aber es gibt auch Arbeitsplätze für die Übergewichtige einfach ungeeignet sind. Zum Beispiel macht es wenig Sinn eine Fettsüchtige als Flugbegleiterin einzustellen, wenn man auch eine dünnere einstellen könnte, da die Fettsüchtige eventuell Platzprobleme haben könnte und durch das höhere Gewicht der Spritverbrauch ein wenig steigt.

Alles in allem ist es nicht gerade ein Segen Fettsüchtig zu sein und man sollte es vermeiden schon in jungen Jahren zu dick zu werden. Aber wir sollten die Leute mit etwas mehr Gewicht akzeptieren und nicht diskriminieren oder ärgern, denn innerlich sind die Personen oft ganz anders als sie aussehen.